

Lust auf Krisenmanagement?

Wir proben den Ernstfall!

**Wir suchen Unterstützung zur
Gestaltung der länder- und ressortübergreifenden
Krisenmanagementübung / Exercise (LÜKEX) 2022 in Hessen**

Krisen mögen ungeplant eintreten, ihre Bewältigung sollte es nicht sein. Die Hessische Landesregierung bereitet sich kontinuierlich auf die Bewältigung von Krisen, Großschadenslagen und Katastrophen von landesweiter Bedeutung vor. Die nächste Übung des Krisenstabs der Hessischen Landesregierung wird im Rahmen der neunten LÜKEX im November 2022 unter Beteiligung des Bundes und zahlreicher Bundesländer stattfinden. Zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieser Übung bieten wir

ab sofort bis Februar 2023

eine befristete Tätigkeit in der Projektleitung (Schwerpunkt Geschäftsführung)

im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport – Abteilungen „Brand- und Katastrophenschutz, Krisenmanagement“ sowie „Cyber- und IT-Sicherheit, Verwaltungsdigitalisierung“ an.

Mit der LÜKEX-Reihe beüben die teilnehmenden Länder und Bundesbehörden gemeinsam ihre Krisenmanagementstrukturen sowie die ebenen- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit zum Schutz der Bevölkerung. In die strategischen Krisenmanagementübungen als sogenannte „tabletop“ Übung sind die obersten Krisenstäbe auf Bundes- und Landesebene sowie Betreiber Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) eingebunden. Gegenstand sind außergewöhnliche Krisen- und Bedrohungslagen, die mehrere Länder oder die Bundesrepublik in ihrer Gesamtheit betreffen (z. B. terroristische Anschläge, Extremwetterereignisse, Pandemien, Ausfall von KRITIS). Die LÜKEX 2022 hat einen „Cyberangriff auf das Regierungshandeln“ zum Thema. Dabei stehen die Notfallmechanismen der Cyber-Sicherheitsstrukturen, die Bewältigung von lokalen Stromausfällen und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen (im Sinne der Konzeption Zivile Verteidigung) im Mittelpunkt.

Aufgabenbereich:

Sie werden in der Projektleitung der LÜKEX 2022 in Hessen tätig, die im Hessischen Innenministerium angesiedelt ist und durch das Referat „Katastrophenschutz, Krisenmanagement“ sowie das „Hessen CyberCompetenceCenter“ gebildet wird. Hier ist es Ihre Aufgabe, im Projektleitungsteam die Übung vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Dabei sind Tätigkeiten in folgenden Bereichen wahrzunehmen:

- Organisatorische und administrative Angelegenheiten:
 - Übernahme der Geschäftsführung der Projektleitung
 - Einbindung relevanter Dritter (wie z. B. KRITIS-Betreiber)
 - Koordination und Abstimmung zwischen den Projektbeteiligten (insbesondere den übrigen Abteilungen des Innenministeriums, den Ministerien der Landesverwaltung, den beteiligten KRITIS, dem Bund und den anderen übenden Ländern)
 - Organisation, Vorbereitung und Dokumentation von Besprechungen
 - Mitwirkung an der Planung des Personaleinsatzes
 - Mitarbeit beim Aufbau der Hessischen Übungssteuerung und Abstimmung mit der Steuerungsorganisation des Bundes
 - Abstimmung der realen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit mit den entsprechenden Kommunikator/innen
 - Vorbereitung und Durchführung der Übungsauswertung sowie Erstellung des Übungsberichts
 - vornehmliche Aktenführung der Projektleitung
- Inhaltliche Gestaltung der Übung:
 - Mitwirkung bei der Definition von Übungszielen
 - Mitwirkung bei der konzeptionellen Erarbeitung eines Übungsszenarios für Hessen
 - Recherche von Auswirkungen des (angenommenen) Szenarios auf die Landesverwaltung Hessen
 - Mitwirkung an der Vorbereitung und Verzahnung der Krisenorganisationen der Beteiligten
 - Mitwirkung bei der Anfertigung des Übungsdrehbuchs

Neben der LÜKEX ist eine bedarfsweise Mitwirkung bei allgemeinen Angelegenheiten des Katastrophenschutzes und dem Schutz Kritischer Infrastrukturen erwünscht.

Wir bieten und erwarten:

Wir bieten Ihnen eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team mit einem exklusiven Blick hinter die Kulissen des strategischen Krisenmanagements. Dazu steht eine befristete Stelle bis zur Entgeltgruppe 13 TV-H zur Verfügung. Sie profitieren von den Annehmlichkeiten selbstbestimmter Arbeitszeitgestaltung und einem familienfreundlichen Arbeitgeber. Dazu erhalten Sie ein LandesTicket zur kostenfreien Nutzung des gesamten ÖPNV in Hessen. Wir stellen Sie technisch so aus, dass Sie nach Möglichkeit flexibel arbeiten können.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit haben Sie die Chance, das Übungsszenario mitzugestalten, eigene Interessen und Erfahrungen einzubringen und das Krisenmanagement weiterzuentwickeln. Gleichzeitig werden Sie die Gelegenheit haben, sich selbst persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. So können Sie Ihre Kenntnisse zur Gestaltung und Durchführung von Krisenmanagementübungen vertiefen

und erhalten neueste Erkenntnisse im Bereich Cybersicherheit und KRITIS. Auch werden Sie umfangreiche Möglichkeiten zum Netzwerken haben und vielfältige Kontakte deutschlandweit knüpfen können. Darüber hinaus bieten wir Einblicke in die Aufgabenfelder des Katastrophenschutzes und den Bereich Cybersecurity.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master / Diplom) eines einschlägigen Studiengangs im Feld der zivilen Sicherheit, der Risiko- und Gefahrenforschung, des Krisenmanagements oder der IT-Sicherheit. Alternativ können Sie Ihre Kenntnisse neben / nach Ihrem Studium auch durch einschlägige berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich Sicherheit, Gefahrenabwehr, Krisenmanagement bzw. Business Continuity Management erworben haben. Ebenso kommen Angehörige des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes (erfolgreich abgeschlossener Lehrgang B-VI) mit mehrjähriger Erfahrung im vorbeugenden bzw. abwehrenden Brandschutz sowie des Rettungsdienstes in Frage, die zudem die nachfolgenden, für alle Bewerber / Bewerberinnen geltenden Anforderungen erfüllen. Insbesondere werden (Grund-)Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Krisenstabsarbeit, des Bevölkerungsschutzes (Zivil- und Katastrophenschutz) und / oder der Informationstechnik und der IT-Sicherheit sowie ein grundlegendes Verständnis des Verwaltungsaufbaus in Deutschland bzw. Hessen erwartet. Für Landes- und Kommunalbedienstete besteht die Möglichkeit zur Rotation.

Sie sollten Interesse daran haben, das strategische, übergreifende nationale Krisenmanagement weiterzuentwickeln, und die Bereitschaft mitbringen, neue Ideen und eigene Lösungen in den Prozess einzubringen. Erwartet wird die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Prozessbeteiligten sowie eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift. Daneben zeichnen Sie sich durch Eigeninitiative, selbstständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, ausgesprochenes Organisationstalent, Koordinationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit und Freude an Teamarbeit aus. Wir setzen Vertraulichkeit und die Bereitschaft, sich einer Zuverlässigkeitsüberprüfung zu unterziehen, voraus.

Infos und Bewerbung:

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Dr. Martin Schmidt (Referat „Katastrophenschutz, Krisenmanagement“, E-Mail: martin.schmidt@hmdis.hessen.de, Tel.: 0611/353-1428) sowie Fr. Dr. Claudia-Simone Rohde (Leiterin des Personalreferats, E-Mail: Claudia-Simone.Rohde@hmdis.hessen.de, Tel.: 0611/353-1582) gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung unter der **Kennziffer 503/2021** mit Lebenslauf, Zeugnissen und ggf. vorliegenden Qualifikationsnachweisen an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, Referat Z 6, Friedrich-Ebert-Allee 12, 65185 Wiesbaden zu richten (gerne auch digital als PDF im Bewerberportal unter www.karriere.hessen.de oder per Mail an bewerbung@hmdis.hessen.de). Bitte geben Sie an, ab wann Sie für die Stelle zur Verfügung stehen könnten.

Eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird angestrebt. Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind daher besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Teilzeitbeschäftigung ist vom Grundsatz her möglich, jedoch ist sicherzustellen, dass die Stelle in vollem Umfang besetzt wird.